

Neues Leben Birgit F. kann ihr Leben jetzt ohne Schmerzen genießen und endlich mal wieder in den Urlaub fahren



„10 Jahre musste ich mit Schmerzmitteln meinen Alltag bestreiten“

Birgit F. hatte die Hoffnung aufgegeben und suchte schon eine behindertengerechte Wohnung für sich. **Dass ein Arzt bei ihren Rückenprobleme helfen könnte, glaubte sie nicht mehr.** Zum Glück war das ein Irrtum

Seit ihrer Jugend litt Birgit F. (55) aus Dresden an immer wiederkehrenden Rückenproblemen. Nachdem die Beschwerden an der Lendenwirbelsäule nach etwa 17 Jahren und zwei Operationen beseitigt waren, begann Ende der 90er-Jahre ihr zweites Martyrium mit der Halswirbelsäule: Trotz einer Versteifung des betroffenen Abschnitts im Jahr 2003 durch das Einsetzen von sogenannten Titan-Cages, die als unbewegliche Platzhalter fungieren, breiteten sich die Beschwerden weiter

aus – die Beamtin konnte ihren Kopf nicht mehr hoch oder runter bewegen und alltägliche Bewegungen wurden zur Qual. Obwohl Birgit F. sich regelmäßiger physiotherapeutischer Behandlungen und Spritzenkuren unterzog, war ein Leben ohne Schmerzmittel nicht mehr vorstellbar.

Zwei alte Metallplatten lösten die Schmerzen aus

Infolge einer akuten Verschlimmerung der Beschwerden, die mit Schwäche, Taubheitsge-

fühl und stromschlagartigen Schmerzen in der linken Körperhälfte einhergingen, wurde sie im November 2010 schließlich arbeitsunfähig.

Verschiedene Ärzte schlossen die Möglichkeit einer weiteren Operation aufgrund der bereits vorhandenen Titan-Cages aus. Da noch im März 2011 keine Verbesserung des Zustandes in Aussicht war, sondern vielmehr mit einer zunehmenden Schwäche zumindest in der linken Körperhälfte zu rechnen war, schaute Birgit F. bereits nach einer behindertengerechten Wohnung. Auf Empfehlung einer Bekannten und nach Recherche im Internet suchte sie Ende März 2011 Dr. Munther Sabarini in der Avicenna Klinik Berlin auf. Dieser stellte fest, dass die eingesetzten Titan-

Dr. Sabarini entdeckte auf einer Röntgenaufnahme Metallplatten in der Wirbelsäule, sie lösten die Schmerzen aus

Cages nicht an die individuellen Voraussetzungen von Birgit F. angepasst waren und deshalb die starken Beschwerden mit verursachten. Der Facharzt für Neurochirurgie ersetzte die alten Metallplatten gegen zwei neue Disc-Prothesen, die seither die Pufferfunktion der Bandscheiben übernehmen und wieder eine Beweglichkeit der Segmente ermöglichen. Bereits kurz nach dem Eingriff spürte Birgit F., dass der andauernde tief liegende Druckschmerz der vergangenen Jahre verschwunden und die Schwäche im linken Arm und im linken Bein nur noch minimal zu spüren war. Im Laufe des Genesungsprozesses verbessert sich ihr gesundheitlicher Zustand zunehmend, wodurch sie stetig an Lebensqualität zurückgewinnt. Sie kann damit rechnen, dass sie in einige Wochen endlich wieder schmerzfrei leben und arbeiten kann.

Infos: www.avicenna-klinik.de